



## BESCHLUSSVORLAGE

**VORL.NR. 435/16**

Federführung:  
FB Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

Sachbearbeitung:  
Volker Henning  
Datum:  
11.11.2016

| Beratungsfolge                            | Sitzungsdatum | Sitzungsart |
|---|---------------|-------------|
| Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales | 30.11.2016    | ÖFFENTLICH  |

Betreff: Förderantrag Tragwerk e. V.  
Bezug SEK: MP 6: Zusammenleben von Generationen und Kulturen

**Bezug:** Vorlage 436/15  
**Anlagen:** Antrag Tragwerk e. V. mit Projektbeschreibung und Finanzplan

### Beschlussvorschlag:

Der Verein Tragwerk e.V. erhält für das Jahr 2017 für die Weiterführung und den Ausbau des Netzwerks Inklusion und die beiden Café L'ink-Standorte eine Förderung in Höhe von 36.000 Euro.

### Sachverhalt/Begründung:

Tragwerk e. V., der Ludwigsburger Verein für Chancengleichheit, besteht seit dem Jahr 2010.

Neben vielfältigen anderen Aktivitäten ist das Thema Inklusion seit 2014 sein Schwerpunktthema. Mit dem „Netzwerk Inklusion“ ist es Tragwerk in den vergangenen Jahren gelungen, ein tragfähiges Netzwerk in Ludwigsburg aufzubauen, das es sich zur Aufgabe macht, das gemeinsame Ziel Inklusion voranzubringen. In dem Netzwerk arbeiten zahlreiche Organisationen und Vereine auf Augenhöhe zusammen, in enger Kooperation mit dem Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales. Derzeit 28 Netzwerk-Mitglieder (u. a. AWO Ludwigsburg, BrenzBand, Insel e. V., Psychosoziales Netzwerk Ludwigsburg, Scala, Theo-Lorch-Werkstätten) tauschen Informationen aus und planen und organisieren gemeinsame Aktivitäten wie z. B. den Tag der Inklusion im Scala oder die Teilnahme am Marktplatzfest. Dazu kommen noch Bildungsangebote in „leichter Sprache“. Inklusion wird somit in unserer Stadtgesellschaft sichtbar gemacht.

Mit dem Café L'ink (Ludwigsburg inklusiv) ist Tragwerk an zwei Standorten vertreten: dem Mehrgenerationenhaus in Grünbühl-Sonnenberg und der Begegnungsstätte Stuttgarter Straße. Beide Angebote sind inzwischen bestens etabliert und haben sich zu inklusiven Begegnungs- und Mitwirkungsorten entwickelt. Daneben bieten sie bei der Bewirtung auch Schülerinnen und Schüler eine Einsatzmöglichkeit, um sich zu erproben und neue Kompetenzen zu erarbeiten. Die Ferienvertretung übernehmen im Mehrgenerationenhaus Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der benachbarten Theo-Lorch-Werkstätten. Die Cafés werden von den Besucherinnen und Besuchern und den dort Beschäftigten auch regelmäßig dazu genutzt, sich bei Alltagsfragen beraten zu lassen.

Mit dem Netzwerk Inklusion und beiden Cafés ist es Tragwerk sehr gut gelungen, das Thema Inklusion aktiv anzugehen und in der Öffentlichkeit immer stärker wahrnehmbar zu machen.

Das Projekt wird seit seinem Start wissenschaftlichen von Herrn Prof. Jo Jerg von der Evang. Hochschule in Ludwigsburg begleitet und sehr positiv bewertet: „Das Netzwerk unterstützt Öffnungsprozesse, ermutigt zu neuen Aktivitäten und bietet für viele Träger wichtige Anschlussmöglichkeiten für die eigene Arbeit. Die zweieinhalb Jahre zeigen auch, dass sich das Netzwerk immer weiter verzweigt und neue Personenkreise einbindet“.

Bis zum Frühjahr 2017 ist das Projekt Netzwerk Inklusion und Café L'ink über Fördergelder und durch Eigenmittel und großem bürgerschaftlichen Engagement von Tragwerk finanziert. Die Stadt Ludwigsburg fördert diese Arbeit von Tragwerk bisher mit 5. 000 Euro aus dem Budget des Fachbereichs Bürgerschaftliches Engagement und Soziales. Die Anna-Neff-Stiftung unterstützt das Café L'ink in der Begegnungsstätte Stuttgarter Straße mit 1.800 Euro.

Nach dem Auslaufen der Projektförderung muss entschieden werden, ob die Stadt Ludwigsburg eine Weiterförderung des Netzwerkes Inklusion und der beiden Cafés übernimmt.

Bei der Zukunftskonferenz 2015 war Inklusion eines der Hauptthemen und alle Beteiligten waren sich einig, dass sich die Stadt Ludwigsburg des Themas annehmen muss. Als Konsequenz wurde der Masterplan „Zusammenleben von Generationen und Kulturen“ um das neue strategische Ziel „Inklusion wird in Ludwigsburg aktiv gelebt“ erweitert. Dazu gehört eine Vielzahl von Maßnahmen. Diese sind bisher allerdings weder mit Zeitzielen noch mit Ressourcen verbunden. Die Zuständigkeit für diesen Masterplan liegt beim Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales. Dort wird das Thema mit einer 20 %-Stelle bearbeitet, ein Budget ist dafür nicht vorhanden.

Mit der Förderung des Netzwerkes Inklusion und der beiden Cafés kann das Ziel „Inklusion wird in Ludwigsburg aktiv gelebt“ weiter vorangetrieben werden. Tragwerk übernimmt dabei einen wichtigen Part, gemeinsam mit dem Netzwerk können Aktivitäten vorangebracht und gebündelt werden. Möglicherweise kann auch die Rolle als Anlaufstelle für Inklusion übernommen werden.,

Die Verwaltung schlägt vor, den Verein Tragwerk für diese Aufgaben ab dem Jahr 2017, zunächst befristet für drei Jahre, mit jährlich 36.000 Euro zu fördern und damit die Inklusion in der Stadt Ludwigsburg zu fördern und voranzubringen. Dies kann nur in einer engen Kooperation mit der Stadt und allen Beteiligten erfolgen. Dazu muss auch das Netzwerk Inklusion noch weiter ausgebaut werden.

Die zusätzlichen Ausgaben für den Zuschuss werden durch entsprechende Einsparungen bei der gemeinwesenorientierten Sozialarbeit in Grünbühl-Sonnenberg gedeckt. Die seitherige 100 %-Stelle wird ab 01.01.2017 nur noch mit einer 50 %-Stelle nachbesetzt. Dadurch reduziert sich der Zuschussbedarf von 72.000 Euro um 36.000 Euro.

**Unterschriften:**

**Volker Henning**

|  |                               |   |
|--|-------------------------------|---|
| <b>Finanzielle Auswirkungen?</b>       |                               |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 36.000 EUR |
| <b>Ebene: Haushaltsplan</b>            |                               |   |





LUDWIGSBURG

# NOTIZEN